

«Dolce Vita»

Italien hat viele Gesichter – keines ist aber prägender als der italienische Lifestyle, welcher von Touristen und Heimwehitalienern geschätzt und gesucht wird.

Italien hat viele Synonyme. Als Fussballnation machen Sie aufgrund ihrer unbeliebten, aber sehr effizienten «Catenaccio» (die Sperrkette) von sich reden, als Pasta-Nation gilt Italien als die Mutter der Spaghetti, Penne und Cannelloni, die selbstverständlich nie ohne den perfekten Sugo serviert werden. Aber auch in Sachen Mode hat Italien eine Vorreiterrolle – Dolce & Gabbana, Gucci, Versace und Giorgio Armani – wer kennt die hoch dotierten Modelabels nicht! Kurz: Italien ist das Land der Gastronomie, der Mode und des Sports. Was aber die Italiener in der ganzen Welt so beliebt und gern gesehen macht, ist ihr Lebensstil, «la dolce Vita».

«Eine wichtige Rolle im Alltag»

Dabei wird das «süsse Leben», wie es die Italiener vor allem im Alltag zelebrieren, unterschiedlich wahrgenommen. Die einen definieren es beispielsweise mit dem starken Familiensinn, den die Italiener auch im heutigen, stressigen Alltag hegen und pflegen. Was Touristen im Italienurlaub meistens als spontanes Gartenfest wahrnehmen, ist nicht selten eine ganz normale «Tavolata» – also ein Besuch der vielen Familienmitglieder im Elternhaus, der begleitet wird von Musik, Landwein und frisch zubereiteter Pasta. «Tavolata» sind in den Sommermonaten beinahe an der Tagesordnung – vor allem im Süden Italiens, wo über die Monate Mai bis September wenig bis gar nicht gearbeitet wird, haben sie eine wichtige Rolle im Alltag.

Auf den Staat ist kein Verlass

Andere wiederum setzen das «Dolce Vita» mit einer weiteren Meisterdisziplin des Italieners gleich: «L'arte d'arrangiarsi» – die Kunst, sich mit gegebenen Umständen zu arrangieren. Denn nach keineswegs erfolgreichen 150 Jahren Italienischer Republik braucht man heute reichlich Erfindergeist, um sich in Italien zu rechtzufinden. Bürokratie, Korruption, Arbeitslosigkeit und ein tiefer Graben zwischen Mediation und Sozialleistungen sind die Resultate.



gende Faktoren im italienischen Alltag. Dennoch: Italien strahlt keine Depression aus, wie sie vielleicht in anderen, ärmeren Ländern Europas wahrgenommen werden kann. Zu verdanken haben das die Italiener sich selber – ganz egal, ob sie nun aus dem Süden oder aus dem Norden stammen. Denn eine Konstante gibt es in Italien schon seit Menschen-gedenken: Auf den Staat ist kein Verlass – also muss sich der Bürger selber arrangieren. Sie tun das – sei es nun, wenn sie für die Blumen anstelle einer Vase eine Petflasche köpfen und mit Wasser füllen, wenn sie Häuserschluchten mit unzähligen Wäscheleinen zuhängen und eine Strasse so unfreiwillig zu einem einzigen Farbenmeer verwandeln, wenn sie trockenes Altbrot mit zwei geviertelten Tomaten und einem Sprutz Olivenöl garnieren und es liebevoll «Bruschetta» nennen – oder im Verkehr, wenn sie bei Rot über die Kreuzung fahren, natürlich laut hupend, weil es mal eben schneller gehen musste. «Dolce Vita» – das ist die Kunst, sein Leben ohne Honig versüssen zu können.

«Italianità» – auch in unserer Region!

Der italienische Lebensstil hat längst auch in anderen Ländern Fuss gefasst. Zu verdanken ist das meistens den italienischen Emigranten, welche ihre Kultur unaufdringlich, aber konsequent weitergetragen haben. Die Pizzeria, das italienische Modegeschäft oder die «Pasticceria» – Italien ist mittlerweile weltweit erlebbar. Auch in unserer Region ist der italienische Lifestyle präsent, die zahlreichen Inserenten auf unserer Sonderseite beweisen das eindrücklich.

Italienische Salat-sauce... einfach und genial!

- 2 Esslöffel Olivenöl
- «Oro d'Irpinia»
- 1 Esslöffel Balsamico bianco
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken
- Typisch Italienisch, einfach, aber es gelingt nur mit auserlesenen Produkten!
- Portofreie Lieferung!



Bild 2 v. g.
Balsamico Bianco (links) und Olivenöl «Oro d'Irpinia» rechts

Jetzt bestellen:

Buonsapore AG
Telefon: 081 785 34 69
www.buonsapore.ch